

# Love Hina - Halloween Special

## Halloween im Hinata-Ryokan

Von Metoschy

### Kapitel 1: Ihr wisst nicht, was Morgen ist?

30. Oktober

Es ist früh morgens und es ist noch ziemlich ruhig im Hinata Ryokan. Alle scheinen noch zu schlafen, obwohl Morgen schon Halloween ist und alle wollten eigentlich was großes Veranstalten. Plötzlich gab es einen richtigen Knall und man hörte jemanden um sein Leben schreien. Es war „wieder“ einmal ich, Keitaro Urashima, der „mal wieder“ von Naru gejagt wurde. Der Grund für diese Jagt war, das ich einmal unabsichtlich in Narus Zimmer geplatzt war, während sie sich gerade umgezogen hatte. Bis auf einen Slip und BH hatte sie nichts angehabt. Das gefiel ihr wieder einmal nicht und sie begann, mich durchs ganze Haus zu jagen.

„Jetzt habe ich dich Keitaro du Perversling! Denkst wohl du kannst dich verdrücken!“

„AHHHHHH. Nein.“

„Warte gefälligst Keitaro!“

„Bin ich Lebensmüde? Ich werde nicht warten.“

„Ich kriege dich schon! Hier. Nimm das!“

Naru holte zu einem kräftigen Schlag aus und erwischte mich Frontal. Ich flog gegen die nächste Wand.

„So. das geschieht dir Recht.“

Dies sagte und wieder in sein Zimmer ging. Meine Augen drehten sich und ich war KO.

„Warum immer ich? Dabei wollte ich das doch nicht.“

Während sich diese Angelegenheit gelegt hatte, wurden auch die anderen aktiv. Sarah und Su liefen wieder durch die Gänge und Kitsune war wieder einmal schon am Morgen voll vom Sake. Das sie sich nie bessern kann. Schon am frühen Morgen besäuft sie sich. Was soll aus der bloß einmal werden? (Hina Fans wissen es ja). Sie taumelte langsam auf mich zu.

„Hey mein Süßer. Schon Stress mit deiner geliebten gehabt und das am frühen Morgen?“

„Naru und ich sind nicht zusammen und was geht dich das an. Guck dich doch mal an. Es ist gerade mal 10 Uhr und du bist schon betrunken. Du sollst doch nicht immer so viel Geld für Alkohol ausgeben. Bezahle lieber endlich deine Miete.“

„Ach komm schon. Sake am Morgen, vertreibt Kummer und Sorgen.“

„Geh lieber auf dein Zimmer und ruh dich mal aus. Wir haben heute noch viel zu machen.“

Kitsune sah mich verdutzt an.

„Ach ja? Was denn? Liegt etwas an?“

Ich konnte es nicht fassen. Ich sagte ihr dann, was anliege.

„Mensch Kitsune. Morgen ist Halloween. Wir wollten doch alles gruselig einrichten.“

„Ach das ist Morgen? Ist mir irgendwie entfallen. Keine Angst mein Kleiner. Das kriegen wir schon hin.“

Kitsune dies von sich gab und wieder in ihr Zimmer taumelte. Ich bekam langsam Zweifel, ob das Gut gehen wird Morgen Abend. Während ich so weiter überlegte, tauchten plötzlich 2 Fratzenfressen vor mir auf. Ich erschrak mich laut und fiel auf den Boden. Die Gesichter anfangen zu lachen. Ich sah mir die beiden genau an und merkte, dass es nur Su und Sarah waren, die mir wieder einen Streich spielen wollten. Die beiden lachten sich halb schlapp, weil ihnen der Streich gelungen war und liefen wieder weiter ins Haus hinein.

„Su. Sarah. Ihr sollt das gefälligst lassen.“

Die beiden aber schon weg sind. Ich schüttelte auch hier den Kopf und ich setzte meinen Weg in die Küche fort. In der Küche angekommen begegnete ich noch zwei weitere Gesichter. Es waren Shinobu und meine „Tante“ Haruka. Während Shinobu das Essen machte, saß Haruka am Küchentisch, während sie wieder ihren Kaffee trank und ihre Zigarette rauchte. Ich setzte mich zu ihr.

„Guten Morgen Keitaro. Was war da vorhin schon wieder los mit dir und Naru?“

„Ach das. Ich wollte Naru wegen Morgen was fragen, aber ich war wohl zum falschen Moment bei ihr reingeplatzt. Das gefiel ihr anscheinend nicht so richtig und sie begann mich durchs Haus zu jagen.“

„Du müsstest es langsam aber selber wissen, das du, wenn du zu Naru willst, durch die Tür kommen sollst und nicht durch das Loch. Dann passiert dir sowas nicht mehr.“

„Stimmt schon, aber das war doch nicht absichtlich. Woher sollte ich denn wissen, das Naru sich gerade umzieht.“

„Denk einfach nächstes Mal daran.“

Haruka war gerade fertig, als auch der Rest der Truppe kam. Neben Sarah, Su, Kitsune und Naru, kam auch Motoko dazu. Motoko ist unsere Kendo-Braut. Sie ist Schülerin der Shinmei-Schule und kommt aus dem Gebirgsland Kyoto. Sie soll mit 15 alle Prüfungen bestanden haben und auch zu ihrer Zeit einen mächtigen und auch gefährlichen Dämonen besiegt haben. Man sollte es sich nie verscherzen mit ihr, aber das ist nicht leicht. Sie gerät leicht in rage und da sie eine Abneigung Männern gegenüber hat, ist das Chaos zwischen mir und ihr vorprogrammiert. Aber genug von ihr. Wir haben gerade andere Probleme. Nachdem alle am Tisch saßen, begann ich, das Morgige Thema anzusprechen.

„Gut dass ihr alle anwesend seid. Wie ihr wisst ist Morgen Halloween, aber es ist noch nichts vorbereitet. Habt ihr irgendwelche Ideen?“

Su sich gleich fröhlich meldet.

„Wie wäre es, wenn wir uns Bananen holen und sie essen.“

Oje. Die hat Ideen.

„Aber Su. Wir brauchen Ideen für die Gestaltung. Nicht wahr Keitaro?“

„Äh ja Shinobu.“

„Dann hängen wir die Bananen eben auf.“

„Aber Su. Bananen zu Halloween? Was wir brauchen, sind Kürbisse, Fledermäuse und andere Gruselige Sachen.“

„Stimmt Naru. Also gut Leute. Heute ist Samstag. Wenn uns noch einige Sachen fehlen, dann sollten wir sie am besten so schnell wie möglich besorgen. Am besten wäre es, wenn ich losgehe und die Sachen hole. Hat einer Lust, mitzukommen? Wie wäre es mit dir Shinobu? Wir bräuchten noch ein Paar Lebensmittel für Morgen. Da ist

es am besten, wenn du mitkommen würdest?“

Shinobu leicht rot wurde, weil ihr einfiel, dass sie dann alleine mit mir unterwegs wäre.

„Äh, Ja. Natürlich komme ich mit Keitaro.“

„Gut. Dann machen wir das so. Ich gehe mit Shinobu einkaufen und ihr fangt schon mal an, den Vorgarten zu schmücken.“

Nachdem ich fertig war, meldete Haruka sich noch mal.

„Ok Keitaro. Ich werde über die Mädchen aufpassen, dass es seine Richtigkeit hat während des Schmückens. Geht ihr erst mal einkaufen.“

„Danke Tante Haruka. Shinobu? Kommst du dann? Je früher wir gehen, desto besser.“

„Ja ok. Das können wir machen.“

Ich ging dann mit Shinobu los, um die Sachen einzukaufen. Ich habe mir vorher noch eine Liste anfertigen lassen, damit wir auch nichts vergessen. Nach den Informationen her, haben einige noch keine Kostüme, die Süßigkeiten waren auch alle, da die letzten paar vor kurzem geplündert und aufgefuttert wurden und die Dekoration fehlte auch, weil die vom letztem Jahr weggeschmissen wurde. Ich hoffe, dass es ein super Halloween wird und alles nach Plan läuft.